Man wird mit Dankbarkeit bezahlt

Der Verein Senioren für Andere wird 25 Jahre alt - Mehr als 20 Arbeitskreise -

Von Michael Brand

„Wir sind ein Treffpunkt für Menschen, die Hilfesucher oder leisten wollen", beschreibt Adalbert Binder die Arbeit des Vereins Senioren für Andere. „Jeder findet hier seine Bühne für neue Ideen sind wir offen."

Seit nunmehr zehn Jahren ist der 82-Jährige Vorsitzender des Vereins-und freut sich jetzt als ehrenamtlich engagierter Bürger auf einen unbestrittenen Höhepunkt: So feiert der Verein in der kommenden Woche mit einem Festakt im Abraham-Gumbel-Saal des Heilbronner Bankhauses sein 25-jähriges Bestehen.

Das Gesicht des Vereins ist das Seniorenbüro in der Cäcilienstraße 1: Hier befindet sich die Geschäftsstelle, die zu regelmäßigen Zeiten erreichbar ist. Doch das Herz sind die zahlreichen ehrenamtlich aktiven Senioren, die mehr als 20 Arbeitskreise mit Leben erfüllen.

Zum Beispiel Wolfgang Arndt, der zweite Vorsitzende des Vereins. Dem früheren Entwicklungsingenieur liegt vor allem der PC- und Internet-Stammtisch am Herzen. Auch bietet der 69-Jährige Einzelberatung zu Computer, Smartphone und Tablet an. Und das komplett kostenfrei. Was ihn dazu motiviert. „Man wird hier sofort bezahlt - durch Dankbarkeit. Das ist mehr wert als Geld."

Dass so viel Einsatz und die bunte Vielfalt der Angebote auch publik werden, dafür sorgen Helmut Drauz (65) und Manfred Lay (83). Während Drauz die Internetseite pflegt, hat Lay die 32-seitige Jubiläumsbroschüre erstellt: In Wort und Bild, gesetzt mit dem Word-Programm von Microsoft. So wie schon das Heft zum 20-jährigen Bestehen (bra)

Info: Der Malkreis stellt in der Cäcilienstraße 1 seine Bilder aus.

Stadtzeitung vom 12. Oktober 2017